



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

October Revolution of 1917 - Der Untergang des Zarenreiches

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.E.10

People's Revolutions

October Revolution of 1917 – Der Untergang des Zarenreiches

Pierre Schmiedeknecht



© RAABE 2020

© Boris Kustodiev/Wikimedia Commons/CC-BY-SA 3.0

Der Untergang des Zarenreiches im Winter 1917 zerstörte eine jahrhundertealte Monarchie. Sieben Monate später übernahmen die kommunistischen Bolschewiki unter Lenin die Macht. Beide Phasen dieser Revolution waren blutig, gewaltsam und veränderten Russland maßgeblich. Mithilfe von Texten, Zitaten und Bildanalysen erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler die Ursachen, den Verlauf und die Folgen der sozialistischen Oktoberrevolution.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9
Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Sachkompetenz: Inhalte von Texten global, selektiv und detailliert erfassen und verarbeiten; nicht lineare Texte wie z. B. topic webs produzieren; 2. Methodenkompetenz: sachfachspezifische Methoden funktional angemessen verwenden, Informationen verdichten; Selbst- und Sozialkompetenz: in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Verantwortung für Aufgabenlösungen übernehmen
Thematische Bereiche:	treibende Kräfte der Oktoberrevolution, „Rote“ gegen „Weiße“
Material:	Texte, Bilder, LEK

Fachwissenschaftliche Hinweise

Situation in Russland

Sprechen wir vom Russland des beginnenden 20. Jahrhunderts, so handelt es sich dabei um ein riesiges Reich, welches von Polen bis an den Pazifik, von Finnland bis nach Persien reichte und über 100 Kulturen und Völker beherbergte. Allein hierdurch kam es immer wieder zu Spannungen zwischen den Völkern sowie zwischen der russischen Herrschaft mit seinen Teilreichen.

80 Prozent der Bevölkerung bestanden aus Bauern oder Landhelfern in Leibeigenschaft. Die Abhängigkeit der Bauern gegenüber dem Adel und dem aufsteigenden Großbauerntum war stets ein Konflikt-herd. Ein weiteres Problem war die Überbevölkerung auf dem Land. Es gab Hungersnöte, vor allem während des strengen Winters 1891/1892, eine hohe Arbeitslosigkeit und Hoffnungslosigkeit.

Die Hungersnot im Winter 1891/1892 markierte den Anfang einer Periode von saisonal wiederkehrenden Unruhen. Hinzu kamen das veraltete Klassensystem, welches kaum Spielraum für gesellschaftlichen Aufstieg oder eine Verbesserung der Lebensbedingungen ließ, sowie die Reformträgheit der Regierung und die fehlende Bildung im Land. Verstärkt wurden die Unruhen durch das Elend und die Not, welche das Land nach dem Ersten Weltkrieg erfassten.

Das russische Zarenreich

Das russische Zarenreich war bis in das 20. Jahrhundert hinein politisch und wirtschaftlich, im Gegensatz zu den in Westeuropa entstehenden Nationalstaaten, rückständig. Es legte Wert auf Tradition und lehnte Modernisierungen ab. Die Ideen der Aufklärung und das Verhältnis zwischen Staat und Individuum durch ein freiheitlich-demokratisches Bestreben fanden keinen Einzug in die russische Gesellschaft.

Die durch Katharina II. angestoßenen Reformen zur Verbesserung der Lebensumstände der Bevölkerung wurden von ihren Nachfolgern zunichte gemacht. Um die Rückstände Russlands vor allem auf dem Gebiet der Wirtschaft auszugleichen, beschloss Zar Alexander zahlreiche Reformen.

Nikolaus II. verfolgte eine Expansionspolitik und lehnte Reformen ab. Dies führte zu Aufständen innerhalb der Bevölkerung, welche er blutig niederschlagen ließ. Das beschleunigte eine Radikalisierung der sozialistischen Arbeiterparteien, die rasch neue Anhänger fanden. Auch diesen Bedrohungen der bestehenden Gesellschaftsordnung begegnete der Zar mit gewaltsamen Aktionen.

Februarrevolution

Am 23. Februar 1917 gingen Tausende von Hausfrauen und Arbeiterinnen auf die Straßen Petrograds und demonstrierten gegen Hunger und Unterdrückung. Die Demonstrationen weiteten sich auf Soldaten, Arbeiter und weite Teile der Mittelschicht aus. Es kam zu Streiks und Meutereien, die dazu führten, dass das zaristische Herrschaftssystem binnen weniger Tage zusammenbrach. Am 15. März 1917 legte Zar Nikolaus II. die Zarenkrone ab. Damit war die Dynastie der Romanows symbolisch und politisch beendet.

Die Folge war eine Doppelherrschaft aus Räten (russisch: Sowjets) und einer provisorischen Regierung. Zwischen diesen beiden Regierungsinstanzen gab es jedoch so viele Unstimmigkeiten und Spannungen, dass es zu keinem politischen Konsens kam. Letztendlich konnten sich die sogenannten „Roten“ (die Bolschewiki) unter Lenin durchsetzen und im September 1917 die Führung erlangen.

Oktoberrevolution

In der Nacht zum 8. November 1917 (26. Oktober nach russischem Kalender) besetzte die Rote Garde unter Lenin strategisch wichtige Punkte Petrograds. Sie belagerte Bahnhöfe, Ministerien, Behörden und Telegrafstationen und verhaftete die Regierung. Die Bolschewisten und der Rat der Volkskom-

missare übernahmen die Macht über das riesige Reich und errichteten eine kommunistische Regierung, der Lenin als Regierungschef vorstand. Er setzte dem Krieg mit Deutschland mit dem Frieden von Brest-Litowsk ein sofortiges Ende. Dieser ersehnte Friedensschluss brachte ihm viele Sympathien im Volk.

Bürgerkrieg

In Sibirien bildeten sich gleichzeitig antibolschewistische Zentren, in denen sich die sogenannten „Menschewiki“, Revolutionsgegner und Monarchisten zusammenschlossen. Die Enttäuschung über die nicht erfüllten Versprechen, die Beschlagnahmung von Land und Eigentum und die Brutalität der neuen Regierung führten zu einem Bürgerkrieg in Russland, der besonders zwischen der Weißen Armee der Menschewiki und der Roten Armee Lenins tobte.

Oppositionelle Gruppen wurden verboten, Gegner der Regierung Lenins gewaltsam verfolgt und öffentliche Institutionen wie Schulen, Banken und Universitäten verstaatlicht. Am Ende des Bürgerkrieges 1922 siegten die Bolschewiken und hinterließen ein zerrüttetes Land und eine resignierende, verarmte Bevölkerung. Die Lösung der ökonomischen und politischen Probleme sollte die Gründung der Sowjetunion bringen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Warum wir das Thema behandeln

Die Oktoberrevolution in Russland war eine wichtige Zäsur in der russischen und europäischen Geschichte. Zuweilen wird sie auch als eines der wichtigsten und weitreichendsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts bezeichnet, auch wenn Lenin es nicht schaffte, dass die revolutionäre Bewegung in Russland eine „Weltrevolution“ wurde.

Das Aufbegehren der unteren Schichten und die damit einhergehenden Veränderungen der Gesellschaft mithilfe von Gewalt und der Ideologie des Kommunismus ließen ein verändertes Land und eine neue Kultur entstehen. Sie bilden die Grundlage für das Verständnis weiterer Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts. Bis heute sind der Kommunismus und der Kapitalismus Ideologien, die zur Spaltung der Welt und zum Entstehen von Interessenskonflikten führen.

Aufgrund der gegenwärtigen politischen und kulturellen Entwicklung in vielen Ländern der Welt ist es wichtig zu verstehen, dass Gesellschaften und Strukturen keine starren Systeme sind, sondern sich verändern.

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die Lernenden sollten über grundlegende Kenntnisse über den Imperialismus und den Ersten Weltkrieg verfügen, um die Ereignisse in Russland in den gesamthistorischen europäischen Kontext einordnen zu können. Kompetenzen im Bereich kooperativer Arbeitsformen sind wünschenswert.

Aufbau der Reihe

Grundlegend ist die Situation in Russland und die Einteilung der russischen Gesellschaft in sechs verschiedene Klassen. Die Basis der Gesellschaft bildeten die Bauern, Handwerker, Arbeiter und Tagelöhner. Diese ernährten den Rest der Gesellschaft und verrichteten die Arbeiten. Sie waren für den Erfolg der Industrie verantwortlich und gerieten doch immer mehr in Armut. Diese Widersprüche und die Verhältnisse der Klassen zueinander werden als Hauptproblem thematisiert.

Davon ausgehend werden die Merkmale einer Revolution zusammengetragen und anhand von Kontextbeispielen bewiesen. Daraus werden die Ursachen für die Revolution abgeleitet. Diese können zusammen mit den Lernenden erarbeitet und in einem Tafelbild dargestellt werden. Immer wieder

erscheinen in der Reihe Briefe von Katherina von Sayn-Wittgenstein. Diese sind fiktiv, aber nach ihren wahren Tagebucheinträgen verfasst.

Die Februarrevolution als Schlüsselereignis wird kurz beleuchtet, ehe sich die Schülerinnen und Schüler mit der Doppelherrschaft nach der bürgerlichen Revolution beschäftigen. Es wird deutlich, dass eine Doppelherrschaft nahezu unmöglich war.

Durch eine Auseinandersetzung mit den treibenden Kräften, insbesondere Lenin und Trotzki, sollen die Lernenden einen Einblick in die Bereitschaft zur Veränderung erhalten. Des Weiteren soll ihnen bewusst werden, dass nur die Oktoberrevolution und der durchgeführte Staatsstreich diese problematische Doppelherrschaft lösen konnten. Mithilfe von Zitaten sollen die Verhältnisse des sich anschließenden Bürgerkriegs erschlossen werden.

In der letzten Phase erarbeiten die Lernenden, wie Lenin seine Macht bündeln konnte und welche Folgen die Oktoberrevolution für das Land und die Bevölkerung hatte. Dies erfolgt in Form eines fiktiven Dialogs, dessen Inhalte kontrastiv in einer Tabelle aufgeführt werden. Außerdem wird auch darüber informiert, welche weltweiten Auswirkungen die Revolution mit sich brachte.

Es bietet sich an, M 12 Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick den Schülerinnen und Schüler zur Bearbeitung der Arbeitsblätter auszuteilen.



Tipps zur Differenzierung

Die kooperativen Lernformen bieten die Möglichkeit der Differenzierung. Es kann angeboten werden, dass leistungsstarke Schüler den leistungsschwächeren helfen. Des Weiteren sind die quasi-autobiografischen Texte von unterschiedlicher Schwierigkeit. Auch hier kann differenziert werden und die Erarbeitung kann nach Sprachniveau oder Vorwissen erfolgen. Zudem weist das Material gelegentlich sprachliche Hilfen (*scaffolds*) auf, die die Lernenden bei Bedarf bei ihren Äußerungen unterstützen bzw. sie ermutigen.

Weitere Medien

Literatur

- **Figes, Orlando:** *Hundert Jahre Revolution. Russland und das 20. Jahrhundert.* Berlin: Hanser Berlin Verlag 2015.

Eine anspruchsvolle und lesenswerte Zusammenfassung der russischen Geschichte von den Wurzeln des Bolschewismus über die Revolution hin zu Stalin und dem Untergang der Sowjetunion 1991. Das Buch liefert Einblicke in die russische Kultur, die Gesellschaft und die politischen Machtstrukturen.

- **Sayn-Wittgenstein, Katherina:** *Als unsere Welt unterging. Tagebuch der Prinzessin Katherina Sayn-Wittgenstein aus den Tagen der Russischen Revolution.* München: Siedler Verlag 1997.

Das Tagebuch der russischen Prinzessin Katherina von Sayn-Wittgenstein liefert eindrucksvolle und unerwartete Einblicke in die Gesellschaft Russlands zur Zeit der Revolution. In vielen Briefen äußert sich die Prinzessin nachdenklich, rechtfertigend und fragend hinsichtlich der Fehler, die ihre Gesellschaftsklasse begangen habe, und reflektiert das Verhalten der Verfolgten und der Revolutionäre. Ein spannender und lesenswerter Abriss der russischen Revolutionsgeschichte aus der Innenperspektive.

- **Smith, Douglas:** *Der letzte Tanz. Der Untergang der russischen Aristokratie.* Frankfurt am Main: Fischer Verlag 2014.

Dieses Buch bietet einen Einblick in die Geschichte der russischen Aristokratie vor, während und nach der Revolution. Mit vielen historischen Bildern und Quellen wird gezeigt, wie verachtend und demütigend der russische Adel in Zeiten der Revolution behandelt wurde. Es zeigt eindrucksvoll den brutalen Zusammenbruch einer glanzvollen Welt.

Internetadressen

- <http://www.zeitklicks.de/kaiserzeit/zeitklicks/zeit/weltgeschichte/russland/die-oktoberrevolution/>
Umfangreiche und schülergerechte Informationen zur Oktoberrevolution und ihren Ursachen, Kräften und Folgen.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

- Thema:** Russia – Monarchy and its Social Classes
- M 1** Russia – Vast Expanses and a Fragile Crown
- M 2** Russia's Social Classes
- M 3** The Russian Social Pyramid
- M 4** The Princess and the village elder
-



3./4. Stunde

- Thema:** From February to October
- M 5** The Characteristics of a Revolutionary Situation
- M 6** The Revolution Starts in February
- M 7** The "Reds" against the "Whites"
- M 8** The Causes of the October Revolution
-






5./6. Stunde

- Thema:** Revolution at any Price
- M 9** The Driving Forces of the Revolution
- M 10** The Civil War
- M 11** The Consequences of the Revolution
-

Lernerfolgskontrolle

- M 12** Test your knowledge! – The October Revolution
- M 13** From A to Z – Key Facts at a Glance

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	<p>Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen und Schülermaterialien, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen. Explizit ausgewiesen werden deshalb Abweichungen nach oben (anspruchsvolle Materialien) bzw. unten (leichte Materialien bzw. Hilfestellungen für lernschwächere Schüler).</p>	
 <p>einfaches Niveau</p>	 <p>mittleres Niveau</p>	 <p>schwieriges Niveau</p>
	<p>Zusatzaufgabe</p>	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

October Revolution of 1917 - Der Untergang des Zarenreiches

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

